

## Pressemitteilung vom 05.05.2017

### **Zahlreiche Gäste beim Jahresempfang 2017 der CDU-Fraktion Wandsbek**

Mit mehr als 150 Gästen aus Politik, Verwaltung, Vereinen, Verbänden, Wirtschaft und Schulen fand gestern Abend im Wandsbeker Bürgersaal der diesjährige Jahresempfang der CDU-Bezirksfraktion Wandsbek statt. Neben dem Ehrengast, André Trepoll, Vorsitzender der CDU-Bürgerschaftsfraktion, konnte der Bezirksfraktionsvorsitzende und Gastgeber Eckard H. Graage unter anderem auch weitere Kollegen aus der Bürgerschaft begrüßen.

Im Zentrum des Empfangs stand ein Dialog zwischen Eckard H. Graage und André Trepoll auf der Bühne des Bürgersaals, im welchen aktuelle Hamburger Themen diskutiert wurden. Dabei stand insbesondere die Hamburger Verkehrspolitik im Fokus. Ein Thema, welches die Menschen in Hamburg am meisten bewegt. „Bei dem Thema hat der Wahnsinn Methode erhalten. Das Umkrempeln Hamburgs mit seinen fast 2 Millionen Einwohnern zur Fahrradstadt, kann so nicht funktionieren“, stellte Trepoll fest. Dabei machte er aber auch deutlich, dass Hamburg durchaus eine Fahrradpolitik benötigt. „Natürlich ist es sinnvoll, wenn viele Leute gerne Fahrrad fahren. Das entlastet andere Verkehrsströme und ist sowohl ökologisch als auch gesundheitlich sinnvoll. Aber man muss das vernünftig angehen“, so Trepoll weiter. Insbesondere kritisierte er, dass der rot-grüne Senat mit seiner Verkehrspolitik versucht, die Fahrradfahrer auf die Straße zu zwingen. Die Politik sollte den Bürgern aber nicht vorschreiben, wie sie sich durch die Stadt zu bewegen haben. „Wir brauchen keine ideologische, sondern eine moderne Verkehrspolitik, die alle Verkehrsarten miteinander verzahnt“, forderte Trepoll. Auch der Bezirksfraktionschef Graage betonte, dass eine falsche Verkehrspolitik wie sie SPD und GRÜNE anstrebt, sich auch negativ auf den Bezirk auswirken wird. Als aktuelles Beispiel nennt er den geplanten Umbau des Friedrich-Ebert-Damms. „Mit der Verlegung der Radwege

**CDU**Fraktion in der  
Bezirksversammlung **Wandsbek**

auf die Straße, werden auch hier wieder dutzende Parkplätze vernichtet. Und das in einem Gebiet mit vielen ansässigen Gewerbebetrieben. Man sollte die negativen wirtschaftlichen Folgen der rot-grünen Verkehrspolitik nicht unterschätzen“, so Graage. Im Folgenden wurden noch Themen wie die der Hamburger Wirtschaftspolitik und der Hamburger Seniorenpolitik diskutiert, bevor der gesellige Teil des Abends startete.

### Rückfragen der Medien:

Mario Westphal | Presse & Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: 040/ 68 37 15

E-Mail: [presse@cdu-fraktion-wandsbek.de](mailto:presse@cdu-fraktion-wandsbek.de)